

PROTOKOLL

**der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Kirchlindach vom
7. Dezember 2025, um 11.15 Uhr, nach dem Gottesdienst, im
Pfrundhaus**

Anwesend: Stimmberchtigte (Präsenzliste) 26 Personen

Absolutes Mehr: 14

Vorsitz: Margrit Glanzmann, Präsidentin der Kirchgemeinde

Protokoll: Anina Fuhrer, Sekretärin Kirchgemeindeversammlung

Stimmenzähler: Peter Gerber

Entschuldigungen: Karin Blaser, Willi und Brigitte Brodbeck, Bruno Balsiger,
Meret Stamoulis, Heidi Schär

Gäste: Susanne und Stefan Furer, Christine Walther

Traktanden

1. Budget 2026 & Finanzplan 2026-2030
 - 1.1. Steueranlage (0.184, wie bisher)
 - 1.2. Budget 2026
 - 1.3. Finanzplan 2026 – 2030
2. Orientierungen
 - Verabschiedung Willi Brodbeck
 - Verabschiedung Meret Stamoulis
 - Ausblick kirchliches Geschehen
3. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung wird uns eine Referentin über die Tätigkeiten der *Kirchlichen Gassenarbeit Bern* berichten. Dieses Projekt wird von der Kirchgemeinde unterstützt.

Begrüssung durch die Präsidentin *Margrit Glanzmann*.

Die Einladung und die Traktandenliste zur heutigen Versammlung wurden ordnungsgemäss am 07.11.2025 auf «ePublikation.ch» veröffentlicht.

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 01. Juni 2025 lag ab dem 01. Juli 2025 während 30 Tagen in der Kirche auf. Es wurden keine Einsprachen erhoben.

Heute zählt die Kirchgemeinde Kirchlindach 1'253 stimmberechtigte Personen (665 Frauen und 588 Männer).

Eine Änderung der Reihenfolge in der Traktandenliste wird nicht verlangt.

1. Budget 2026 & Finanzplan 2026 - 2030

Das Budget wurde durch die Finanzverwalterin, Karin Blaser, und durch den Kirchgemeinderat Ressort Finanzen, Ralf Novacek, erarbeitet.

1.1. Steueranlage (0.184, wie bisher)

Die Berechnung des Steuerertrages im Budget beruht auf dem unveränderten Steuersatz von 0,184.

1.2. Budget 2026

Ralf Novacek präsentiert das Budget.

Ergebnis

Das Budget 2026 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 43'400.00 aus. Allerdings ist in diesem Betrag die Auflösung der Neubewertungsreserve von CHF 46'000.00 zu Gunsten des Bilanzüberschusses enthalten (lineare Abschreibung über 5 Jahre). Dies ist ein rein buchungstechnischer Vorgang ohne jeglichen Mehrwert. Ohne die Auflösung würde ein Aufwandüberschuss von CHF 2'600.00 resultieren.

Das Rechnungsjahr 2024 schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 148'984.78 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 46'300.00. Die Hauptgründe dafür lagen in den tieferen Aufwendungen in den Bereichen Personal-, Sach- und übrigem Betriebsaufwand sowie in höheren Steuererträgen bei den natürlichen Personen.

Berechnungsgrundlage

Das Budget 2026 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt. Die Budgetzahlen setzen sich aus Erfahrungswerten der Jahresrechnungen der Vorjahre sowie aus Berechnungen von gesetzlich vorgeschriebenen, einmaligen oder aussergewöhnlichen Beträgen zusammen.

Übersicht Erfolgsrechnung

	in CHF 1'000	Ist 24	Budget 25	Budget 26	B26>'24
Erträge		739.8	686.2	703.7	-36.1
Kosten		-595.4	-665.9	-700.3	-104.9
EBITDA	144.5	20.3	3.4	-141.1	
Abschreibungen		-9.9	-11.7	-8.8	1.1
EBIT	134.6	8.6	-5.4	-140.0	
a.o. Ergebnis		14.4	54.7	48.8	34.4
Jahresergebnis	149.0	63.3	43.4	-105.6	

Fragen

Keine Fragen.

Antrag

Der Kirchgemeinderat und die Finanzkommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung

- a) den Steuersatz für 2026 wie bisher auf 0.184 festzusetzen
- b) das Budget 2026 zu genehmigen.

Abstimmung a)

Ja-Stimmen	einstimmig
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die unveränderte Steueranlage von 0,184 wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig angenommen.

Abstimmung b)

Ja-Stimmen	einstimmig
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Das Budget 2026 wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig angenommen.

Margrit Glanzmann dankt Karin Blaser und Ralf Novacek für die geleistete, äusserst professionelle und sorgfältige Arbeit.

1.3. Finanzplan 2026 – 2030

Der Finanzplan stützt sich auf die Jahresrechnung 2024, auf die Hochrechnung 2025 und das Budget 2026.

Für die Personalkosten wird die jährliche Kostensteigerung von 1,5% eingeplant und mit konstanten Steuereinnahmen von CHF 569'000 gerechnet.

Im Jahr 2026 ist ein Fensterersatz beim Pfrundhaus im Umfang von rund CHF 55'000.00 vorgesehen. Für 2028 ist eine Dachsanierung für CHF 200'000.00 bei der Kirche angedacht. Voraussichtlich im Jahr 2030 möchte man beim Pfarrhaus Fassade und Schindelmantel im Wert von CHF 118'000 sanieren.

Die hohen Kosten für Renovationen benötigen viel Liquidität.

Nachdem die Dachsanierung beim Pfrundhaus im Jahr 2023 und der vorgesehene Fensterersatz im Jahr 2026 noch vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden können, wird die Kirchgemeinde für die kommenden Investitionen wahrscheinlich auf Fremdkapital angewiesen sein.

Fragen

Marc Jenzer stellt fest, dass für die kommenden Jahre konstant bleibende Einnahmen angenommen wurden. In Anbetracht des kürzlichen Entscheids des Regierungsrates, wonach die Kirchensteuern juristischer Personen allenfalls wegfallen könnten, stellt sich jedoch die Frage, ob nicht mit sinkenden Einnahmen zu rechnen ist.

Ralf Novacek erläutert, dass der Anteil juristischer Personen in Kirchlindach eher gering ist. Ein Wegfall der Kirchensteuern juristischer Personen würde jedoch dennoch eine gewisse Einschränkung bedeuten. Der vorliegende Finanzplan stellt lediglich eine mögliche Variante dar, die bei Bedarf den aktuellen Gegebenheiten angepasst wird.

Antrag

Der Kirchgemeinderat und die Finanzkommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung, den vorliegenden Finanzplan 2026 - 2030 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmung

Ja-Stimmen	einstimmig
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Der Finanzplan 2026 – 2030 wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Orientierungen

Verabschiedung Willi Brodbeck

Die Verabschiedung von Willi Brodbeck bedeutet für die Kirchengemeinde einen grossen Verlust. Willi kennt den Kirchhof, die Kirche und das Pfrundhaus wie kaum ein anderer und hat ihn während vieler Jahre mit grosser Sorgfalt und Aufmerksamkeit gepflegt. Rund ums Jahr hat er den Kirchenhof in einem vorbildlichen Zustand gehalten. Er hat ihn gepflegt und bereichert, mit Blumen und Stauden, mit Unterschlüpfen für alle möglichen Tierchen.

Willi zeigte den KUW-Kindern jeweils den Kirchturm bis hinauf zur Glocke und hielt sämtliche Wege und Plätze – insbesondere im Herbst und Winter – zuverlässig frei und begehbar. Zu jeder Tages-, Nacht- und Jahreszeit präsentierte sich die Umgebung dank seines Einsatzes immer gepflegt und einladend, gestaltet mit Herz und Achtsamkeit. Willi brachte auch seine handwerklichen Fähigkeiten ein, reparierte und verbesserte vieles und trug damit wesentlich zum guten Zustand der Anlagen bei. Willi war jedoch nicht nur ein Angestellter der Kirchengemeinde, sondern auch ein aktives Mitglied der Kirchengemeinde. Er dachte nie kurzfristig, sondern machte aufmerksam auf Dinge, die zwar nicht dringend, aber wichtig für die langfristige Entwicklung der Kirchengemeinde sind.

Heute verabschiedet der Kirchgemeinderat (KGR) Willi Brodbeck mit herzlichem Dank.

Für die Zukunft wünscht ihm der KGR alles Gute und Gottes Segen.

Verabschiedung Meret Stamoulis

Meret hat sich 2023 und 2024 im Kirchgemeinderat als Ressortverantwortliche Sozialdiakonie engagiert. Ende 2024 hat sie den Entscheid getroffen, ihr Amt niederzulegen, sie konnte Familie, Beruf und Ehrenamt nicht mehr alles zu ihrer Zufriedenheit unter einen Hut bringen. In diesen zwei Jahren hat sich Meret freundlich und fröhlich um die Organisation der Adventsbesuche gekümmert und tatkräftig mit ihrem Fachwissen bei der Gestaltung der neuen Website mitgewirkt.

Der KGR dankt Meret Stamoulis herzlich für ihren Einsatz und wünscht ihr von Herzen alles Gute für den weiteren Lebensweg und Gottes Segen.

Margrit Glanzmann informiert aus dem KGR, dass das Ressort Sozialdiakonie vakant ist und aufgrund persönlicher Umstände von Bruno Balsiger auch das Ressort Vernetzung aktuell nicht besetzt ist.

Die Arbeiten im Rat wurden so organisiert, dass keine Abstriche gemacht werden mussten. Diese nicht einfache Situation gab dem Rat Anlass zu grundsätzlichen Überlegungen zur Ressortgestaltung und Aufgabenverteilung im KGR. KGR/Pfarrteam und Sekretariat haben in einer Retraite die aktuellen Themen und Herausforderungen gesammelt, strukturiert und priorisiert. An der nächsten KGV im Juni wird der KGR über den aktuellen Stand berichten.

Ausblick/Rückblick kirchliches Geschehen

Michael Graf berichtet, dass gestern der KUW-Tag mit der 8. Klasse stattgefunden hat. Der Tag war dem Anfang und Ende des Lebens gewidmet. Vormittags haben sie gemeinsam das Geburtshaus Luna in Ostermundigen besucht und am Nachmittag das Krematorium auf dem Bremgartenfriedhof. Dazwischen gab es ein Pizzaessen im Casa d'Italia. Es war ein sehr interessanter Tag mit den jungen Menschen.

Im November fand die Männerreise statt. Es war eine sehr freudige und interessante Reise. Ein Video der Männerreise wird in den nächsten Tagen auf der Website aufgeschaltet.

Am Dienstag wird im Rahmen von „Musik und Licht“ ein Konzert von Dimitrije Simic (Akkordeon) stattfinden. Eine Woche später mit Sabina und Peter Weyermann (Flöten, Oboe). Das ganze Adventsprogramm mit den vielen schönen Anlässen ist auf dem gelben Flugblatt und auf der Website zu finden.

Michael Graf informiert, dass im Februar die Vortragsreihe zum Thema „Ist sie noch zu retten – **die Demokratie** – und wenn ja, wie?“ stattfinden wird.

Priska Friedli erzählt, dass an der Christnachtfeier am 24.12.2025 ein grosser Ad-hoc-Chor in der Kirche auftreten wird. Fast 40 Personen werden im Chor singen, weshalb der Weihnachtsbaum in diesem Jahr an einem anderen Platz aufgestellt wird. Dennoch wird er der Schönste weit und breit bleiben.

Die Strickwaren der Soli-Lismete für die Neugeborenenstationen werden am Weihnachtsgottesdienst gewürdigter und anschliessend verpackt und in die Spitäler gebracht.

Im nächsten Jahr wird auch wieder eine Soli-Lismete stattfinden.

Der Bernische Verein für Gefangenen- und Entlassenenfürsorge (BeVGe) organisiert in der Adventszeit jeweils eine Weihnachtspaket-Aktion für Inhaftierte. Für dieses Projekt wird im nächsten Jahr Socken und Handschuhe gestrickt.

Priska Friedli informiert, dass der Besuchsdienst neu organisiert wurde und sie nun dafür verantwortlich ist als Teil der Seelsorge.

Die Adventsbesuche sind ein Bereich des Besuchsdienstes. Neu gibt es nun auch Besuche welche das ganze Jahr laufen, diese laufen unter „Zeit und zweit“.

Eine Kartengruppe wird noch aufgebaut. Die Gruppe definiert dann selbst wem zu welchem Anlass die Karten versendet werden.

Wer Interesse hat sich auch im Besuchsdienst zu engagieren, darf sich gerne bei Priska Friedli melden.

Die Informationen zu Frauen-Leset, Lesekreis der Gesellschaftsfragen, Autorin in der Kirche findet man aufgelegt in der Kirche oder auf der Website. *Priska Friedli* empfiehlt den Newsletter der Kirchgemeinde zu abonnieren, dann bekommt man alle Informationen über die laufenden Angebote direkt zugestellt.

Margrit Glanzmann dankt dem Pfarreteam, dem KGR und Anina Fuhrer für das reiche vergangene Jahr.

3. Verschiedenes

Magdalena Wiesmann möchte wissen, warum jetzt im Dezember niemand zur Wahl in den KGR vorgeschlagen wurde, eine Variante wäre ja mit 5 Räten zu arbeiten.

Margrit Glanzmann informiert, dass der KGR mögliche Personen angefragt hat und dass ein Rat bestehend aus 5 Mitgliedern durchaus eine Variante sein könnte. . Die verschiedenen Möglichkeiten werden nächstes Jahr geprüft und an der KGV-Sitzung im Juni wird darüber informiert, allenfalls jemand zur Wahl vorgeschlagen.

Es werden keine Fehler bei der Durchführung der heutigen KGV gemeldet.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom heutigen 07. Dezember 2025 wird ab dem 5. Januar 2026 während 30 Tagen in der Kirche aufliegen. Während der Auflage kann schriftlich Einsprache bei der Präsidentin des Kirchgemeinderates erhoben werden.

Die Versammlung ist geschlossen.

Margrit Glanzmann dankt den Anwesenden für die Unterstützung und das Kommen und wünscht allen eine besinnliche und lichtvolle Adventszeit!

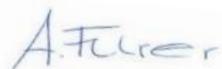
Schluss der Versammlung: 11.45 Uhr

Die Präsidentin:



Margrit Glanzmann

Die Protokollführerin:



Anina Fuhrer